Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1840

13 (29.3.1840)

urn:nbn:de:gbv:45:1-154866

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 13. Sonntag, den 29. März 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Daß Se. Königliche Hoheit, der Großherzog, gnädigst geruhet haben, den Königlich Hannoverschen General Consul F. Kestner in Havre zu Höchstdero Consul daselbst zu ernennen und selbigem in dieser Eigenschaft vom Königlich Französischen Gouvernement das Exequatur ertheilt worden ist, wird zur Nachricht der Kaufleute und Seefahrer im hiesigen Herzogthum und der Erbherrschaft Jever hiedurch bekannt gemacht.

Zugleich werden alle unter Großherzoglich Oldenburgischer Flagge fahrende Schiffscapitains, welche die obgedachte auswärtige Handelsstadt besuchen, hiedurch angewiesen, in Ansehung der Vorlegung ihrer Pässe und sonstigen Papiere bei dem obgedachten Großherzoglichen Consulate die Vorschriften der Verordnung vom 29. Mai 1815 gebührend zu befolgen.

Oldenburg, aus der Regierung, 1840. März 13.

Mutzenbecher.

von Berg.

2. In Convocationssachen wegen eines von des weiland Pastors, Conrad Julius Friedrich Carstens, zu Wüppels, Erben, als:

1) dessen Wittwe, jetzt des Pastors Ickels, zu Heppens, Ehefrau, Susanne Henriette Elisabeth, geb. Tönniessen,
2) dessen Tochter, Sophia Elisabeth Carstens, des Candidaten der Theologie, Carl Hermann Eduard Tönniessen, zu Jever, Ehefrau,
3) dessen Sohn, den Cand. Theolog. Christian Anton August Carstens, zu Jever,
4) die minderjährigen Kinder desselben, als:
   a, Maria Juliane Carstens,
   b, Conrad Julius Friedrich Carstens,
   unter Vormundschaft des Proprietairs, G. Hayessen, zu Canarienhausen,

wird hiermit bekannt gemacht, daß der auf den 6. April dieses Jahres angesetzte Verkauf nicht Statt finden kann.

Jever, aus dem Landgerichte, 1840. März 15.

Tenge.

v. Mezner.

3. Auf Ansuchen des Gastwirths Johann Frerichs Böschen, zu Sillenstede, werden die Unberchtigten gewarnt, sich der Ueberwegung und Richtpfäde über den Theil des, dem Böschen gehörigen Landes, — die graue Gans genannt — welcher zwischen Büsselhausen und Sillenstede belegen, zu bedienen.

Amt Jever 1840, März 26.

v. Heimburg. Erdmann.

4. Für die Benutzung des vom Hooksbinnentiefe nach Waddewarden führenden Canals ist die Erlegung eines nach der Größe des Schiffs zu berechnenden Lastgeldes von 6 gr. Cour. oberlich genehmiget und der Kaufmann Melchers zu Waddewarden mit der Erhebung dieser Abgabe beauftragt, wie zur Nachricht und zum Verhalten derjenigen, welche dieses Wasserzuges sich bedienen, hiermittelst bekannt gemacht wird.

Amt Minsen 1840, März 19.

Hollmann. Flor.

5. An die Stelle des als Obergerichts-Anwald nach Oldenburg abgegangenen Advocaten Cropp ist dem Advocaten Hemken in Jever die Befugniß zur Ausübung der anwaldlichen Praxis bei den Gerichten und Behörden der Herrschaft Kniphausen bis weiter ertheilt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Kniphausen 1840, März 26.

Reichsgräflich Bentinckſche Regierungs-Canzlei der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

6. Deichamt.

Nachdem zur Abhaltung der diesjährigen Besichtigung der Schlengen und sonstigen Uferbauwerke an der Jeverschen Küste Termin auf

Mittwoch, den 8. April in Wangerland, und Montag, den 13. in Rüstringen,

angesetzt worden, fordert das Deichamt die Bevollmächtigten der Interessenten und die betreffenden Deichricher hierdurch auf, sich zur Beiwohnung dieser Besichtigung, am 8. April Morgens 9 Uhr bei der Dauenstrifft, und am 13. April Morgens 10 Uhr beim Rüstringersiel einzufinden.

Osternburg 1840, März 23.

In Auftrag

F. Nienburg.

Immobil = Verkäufe.

1. In Convocationssachen wegen der von des weil. Commissionsraths und Apothekers Johann Justus Anton Sprenger, zu Jever, Erben, als:

1) der Ehefrau des Dr. med. Johann Carl Eduard Trautmann, zu Zörbig, Juliane Dorothea, geb. Sprenger,
2) der Ehefrau des Pastors Lüder Heinrich Tiarks, zu Hohenkirchen, Henriette Emilie Charlotte, geb. Sprenger,
3) dem Landgerichts-Assessor Carl Heinrich Justus Sprenger, zu Delmenhorst,
4) dem Apotheker Anton Friedrich Wilhelm Sprenger, in Jever,

resp. deren Generalmandatar, Hülfsprotocollist Siebels in Jever, zu verkaufenden Immobilien werden folgende Grundstücke:

1., ein Wohnhaus an der Wangerstraße, zu Jever, bestehend aus einem s. g. Auf- und Unterkeller, mit einem den Gebrüdern Ehrenpfort gehörigen

Landesbibliothek Oldenburg

Hause unter einem Dache, nördlich von des Bäkkers Solaro Wohnhause belegen;

2., ein an der Schlacht, westlich von des Apothekers Sprenger Garten belegenes Wohnhaus nebst Scheune, angekauft durch den weil. Commissionsrath Sprenger von Gerhard Ulrich Reiners Wittwe, Roeloefje, geb. van de Waardt, zu Jever und Friedrich Reinking Erben, als dessen Wittwe Margarethe Catharine Reinking und Nanne Bernhard Reinking, beide zu Jever, mittelst Contracte vom 23. November 1809 und 20. April 1814;

3., ein Wohnhaus in der Steinstraße, in Westen an Hinrich Remmers Erben Haus und in Osten an das Haus sub 4 gränzend;

4., das s. g. Münchhausensche Haus, an der Ecke der Steinstraße nördlich an der Sprengerschen Apotheke belegen;

5., ein Garten auf der Nordergast bei Jever, in Norden an des Malers Koch Garten gränzend und von dem weil. Commissionsrath Sprenger am 26. März 1818 in öffentlicher Subhastation von des weil. Rentschreibers Franz Jacob Grosse Erben erstanden; auch

6., eine Capelle in der jeverischen Stadtkirche,

am (6.) sechsten April d. J.

Nachmittags 3 Uhr in Hermann Meyer Wirthshause zu Jever, zum zweiten Male zum Verkauf ausgeboten werden.

Jever, aus dem Landgerichte 1840, März 12.

Tenge.

Dannenberg.

2. Auf Ansuchen der Erben der Ehefrau, des weil. Häuslings, Gerd Albers, zum Funnenserdeiche, ist nochmals anderer Termin zum öffentlichen Verkaufe der in den Proclamen vom 30. September v. J. näher beschriebenen von ihrer Erblasserin herrührenden Häuslingsstelle nebst Zubehör auf den

(6.) sechsten Mai d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocal angesetzt.

Jever aus dem Landgerichte 1840, März 15.

Tenge.

v. Mezner.

3. In Convocationssachen wegen der von des weil. Hausmanns Wiethe Frerichs, zu Hohenkirchen, und dessen weil. Wittwe, Alke Margarethe, geb. Harms Erben, als:

1) dem Hausmann Hinrich Frerichs, zu Hohenkirchen, demselben auch als testamentarischen Erben seines weil. Bruders, des Hausmanns Frerich Wieths Frerichs, daselbst,

2) den Erben der weil. Ehefrau des Schneidermeisters Johann Hinrich Onnen, zu Neugarmssiel, Frauke, geb. Frerichs, früher des Hausmanns Tiark Janßen, zu Harmburg, im Kirchspiele Tettens Wittwe, als:

a, deren genannten Ehemann,

b, dem minderjährigen Sohn des weil. Zimmermeisters und Häuslings, Johann Tiarts Peters, zu Hohenkirchen, und der Alke Margaretha Peters, geb. Janßen, Tochter erster Ehe der genannten Frauke Hinrichs, Namens Johann Ulrich Peters, demselben auch als Erben seines genannten Vaters, resp. für denselben dessen Vormund, dem Zimmermann Johann Hinrich Peters, zu Stumpens,

3) dem Advocaten Johann Anton Scheer, als Curator der Concursmasse der Kinder und Beneficialerben der weil. Ehefrau des weil. Bentert Bernhard Benters, zu Hohenkirchen, als:

a, Johann Bernhard,

b, Bentert,

c, Frerich Hinrich,

d, Gerd Albers,

e, Johann Ulrich, und

f, Bernhard,

zu verkaufenden Immobilien werden folgende Grundstücke:

1) das Landgut Eyhause, im Kirchspiele Hohenkirchen, 66⅓ Matten groß,

2) eine Häuslingsstelle, unweit der Tengshauser Mühle, mit 3⅓ Matten Landes und einer Strecke alten Deichs,

am (6.) sechsten April d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause des Hermann Meier, hieselbst, nochmals zum Verkaufe ausgeboten, und wird alsdann dem Höchstbietenden jedenfalls der Zuschlag ertheilt werden.

Jever aus dem Landgerichte 1840, März 6.

Tenge.

v. Mezner.

4. Johann Ahlrichs, auch Johann Ahlrichs Janßen genannt, Häusling zur Wiedel, jeverschen Glokkenschlags, starb am 6. Januar 1797 mit Hinterlassung eines am 21. December 1796 errichteten Testaments worin er folgende Personen zu seinen Erben instituirte:

1) seine Ehefrau Ette Margarethe Janßen, geb. Behrens,

2) seinen Sohn Jürgen Behrens Janßen, zum Tettenser alten Deich,

3) seine Tochter Anke Margarethe Janßen, und

4) seine Tochter Elisabeth Janßen, des Zimmermanns Johann Harms Cordes, zu Hohenkirchen Ehefrau.

Zu seinem Nachlasse gehörte eine Häuslingsstelle in der Wiedel, bestehend aus Wohnhaus, Garten und vier Matten Landes, welche von den genannten Erben gemeinschaftlich in Besitz genommen wurde.

Die Wittwe des Johann Ahlrichs, auch Johann Ahlrichs Janßen, starb im Jahre 1827 ohne Testament und vererbte ihren Nachlaß

a, auf ihre Tochter Elisabeth Janßen, des Zimmermanns Johann Harms Cordes, zu Hohenkirchen Ehefrau,

b, auf ihre Enkelin Etta Margarethe Janßen, Tochter des ad 1 genannten Jürgen Behrens Janßen.

Der Sohn Jürgen Behrens Janßen zum Tettenser alten Deich, war in zweien Ehen verheurathet. Er starb am 23. Januar 1812 und hinterließ angeblich folgende Erben:

a, seine Ehefrau Talke geb. Röben,

b, seine Tochter Etta Margarethe Janßen,

c, seinen Sohn Renke Renken Janßen, welcher unverheurathet und kinderlos am 8. Januar 1819 verstarb.

Die Wittwe des Jürgen B. Janßen verheurathete

Landesbibliothek Oldenburg

sich in zweiter Ehe mit Evert Behrens, Schlächter zu Altgarmssiel, und zeugte mit demselben folgende Kinder:
1) Berend Janßen Behrens,
2) Anke Margarethe Behrens.

Sie verstarb am 26. December 1827 ohne Testament und wurde von ihrem Ehemanne, ihrer Tochter 1. Ehe Etta Margarethe Janßen und ihren sub 1 und 2 genannten Kindern zweiter Ehe zu gleichen Theilen beerbt.

Die Tochter Anke Margarethe Janßen starb kurz nach ihrem Vater Johann Ahlrichs Janßen und wurde von ihren Geschwistern und von ihrer Mutter beerbt.

Im Jahre 1834 waren nun folgende Erben vorhanden:
1) des Jürgen Behrens Janßen Tochter, Ette Margarethe Janßen,
2) des mittlerweile verstorbenen Evert Behrens beiden Kinder,
   a, Berend Janßen Behrens,
   b, Anke Margarethe Behrens,
3) Elisabeth Janßen des Johann Harms Cordes Wittwe

und haben diese über den Nachlaß des weil. Johann Ahlrichs auch Johann Ahlrichs Janßen Erbtheilung gehalten, wobei der Etta Margarethe Janßen das Eingangs gedachte Grundstück in der Wiedel, für die Summe von 249 ℛ 2 gr. Gold übertragen worden ist.

Die Ette Margarethe Janßen ist am 13. Juli 1836 ohne Testament unverheurathet, mit Hinterlassung folgender Erben verstorben:
1) eines Sohnes Johann Friedrich Daniel Janßen,
2) eines ungetauft am 16. October 1836 gestorbenen Sohnes.

Der Gastwirth Tiark Eden Hinrichs, Vormund des ad 1 genannten Johann Friedrich Daniel Janßen, hat um den öffentlichen Verkauf des seinem Pupillen angeerbten Immobiles, in der Wiedel, gebeten, seinem Gesuche ist deferirt und Termin zum Verkaufe des Grundstücks auf den

(4.) vierten Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Linzschen Gasthofe, zum Hof von Oldenburg, hieselbst, angesetzt worden.

Zugleich werden alle und jede, welche Rechte und Forderungen an gedachte Häuslingsstelle zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, diese ihre Rechte und Ansprüche in dem auf den

(27.) sieben und zwanzigsten April d. J.

angesetzten Termine bei hiesigem Landgerichte anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Präclusiv = Bescheid den (30.) dreißigsten April d. J.

Jever, aus dem Landgerichte 1840, Februar 16.

Tenge.

v. Mezner.

5. Die Erben des verstorbenen Pastors Conrad Julius Friedrich Carstens zu Wüppels:
1) der Candidat der Theologie Christian Anton August Carstens in Jever,
2) die Ehefrau des Candidaten der Theologie Ed. Tönniessen in Jever, Sophie Elisabeth, geb. Carstens, in ass. mariti,

der minderjährigen
3) Marie Juliane Carstens und
4) Conrad Julius Friedrich Carstens, Vormund Proprietair G. Hayessen zu Canarienhausen,
5) die Wittwe des weiland Pastors Conrad Julius Friedrich Carstens, Susanne Henriette Elisabeth, geb. Tönniessen, jetzt des Pastors Ikels zu Heppens Ehefrau, in assi mariti,

haben der Erbtheilung wegen um den öffentlichen Verkauf
1, ihres Landgutes zum heiligen Groden im Kirchspiel Fedderwarden, sub. Nris. 329 u. 330 des Erdbuchs, von 82 Grasen Landes, fast ganz von der Made umflossen, mit Wohn= und Wirthschaftsgebäuden, Gärten und sonstigen Zubehörungen, namentlich 3 Grundheuern, zusammen 4 ℛ 60 gr. Gold, und
2, eines Häuslingshauses nebst Garten daselbst sub Nr. 329. c.

nachgesucht.

Der Verkauf ist erkannt und Termin dazu auf den

(7.) siebenten Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in des Kaufmanns C. F. Franzen Wirthshause zu Coldewey angesetzt worden.

Dem ferneren Ansuchen gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an obige Grundstücke machen oder gegen deren Verkauf protestiren können, hierdurch aufgefordert, ihre Gerechtsame in dem auf den

(27.) sieben und zwanzigsten April d. J.

angesetzte Termine durch hier recipirte Anwälde anzugeben und zu bescheinigen, bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens gegen den Käufer.

Der Präclusiv=Bescheid soll in Nr. 18 der Kniphausischen wöchentlichen Anzeigen publicirt werden.

Kniphausen 1840, Februar 20.

Reichsgräflich Bentinckscher Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

Convocationen.

1. Der Hausmann Lübbe Reents verstarb am 18. Juni 1831, ohne Testament, und wurde beerbt:
1) von seiner Wittwe Eberhardine, geb. Weyers, nachher des Hausmanns Engelke Janßen Wilken, zu Schreiersort, Ehefrau und jetzt Wittwe,
2) von seiner Tochter erster Ehe Altien, des Hausmanns Hinrich Toben Hinrichs, zu Uthause, Ehefrau,
3) von seinem Sohne erster Ehe Eilert Janßen Reents, Hausmann, zu Utlande, und
4) von seiner Tochter erster Ehe Etta, zuerst des Hausmanns Harm Reents Heeren, zu Fookwarfe, und jetzt des Hausmanns Johann Heeren Rieniets, daselbst, Ehefrau.

Nach Ausweisung einer Erbtheilungsberechnung vom 16. August amtlich anerkannt am 28. August 1838 haben die Erben sich in den von dem Lübbe Reents hinterlassenen Grundstücken dergestalt getheilt, daß
1, die Wittwe ein zu Wiechtens, im Kirchspiele Tettens, belegenes Landgut, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Kirchen= und Begräbnißstellen und 34⅔ Matten Landes, für 1900 ℛ Gold,
2, die Ehefrau Hinrichs das Landgut Uthause, im Kirchspiel Oldorf, bestehend aus Wohnhause,

Landesbibliothek Oldenburg

Scheune, Kirchen- und Begräbnißstellen und 33⅓ Matten Landes, für 1800 ℛ Gold, und

3, der Hausmann Eilert Janßen Reents a) das zu Utlande, im Kirchspiel Wiefels, belegene Landgut, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Kirchen- und Begräbnißstellen und 40 Matten Landes, für 2525 ℛ Gold, b) ein Häuslingshaus mit Garten im Kirchdorf Wiefels, für 110 ℛ Gold und c) fünf Matten Landes, bei Wiefels, Onnenhamm genanat, für 260 ℛ Gold,

zum alleinigen Eigenthum erhalten haben.

Die Wittwe Reents hat das unter 1 aufgeführte Landgut mit Zubehörungen, welches sie bereits mit dem 1. Mai 1831 zum alleinigen Eigenthum angetreten hatte, durch einen amtlichen Contract vom 29. September 1831 an den Wirth, jetzt Hausmann, Hinrich Folkers, zu Wiechtens, für 1975 ℛ Gold übertragen.

Auf Ansuchen der Erben des Lübbe Reents werden nunmehr alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Letzteren, insbesondere aber an die angeführten Grundstücke Rechte und Forderungen in Anspruch nehmen, hierdurch aufgefordert, solche in Termino vom

(27.) sieben und zwanzigsten April d. J.

anzugeben, bei Verlust derselben.

Wegen der jährlichen Prästationen an die Kirche und Schule, Prediger und Schullehrer sind indessen Angaben nicht erforderlich, indem solche von den Convocanten als geschehen angenommen worden sind.

Präclusiv = Bescheid den (30.) dreißigsten April dieses Jahres.

Jever, aus dem Landgerichte, den 11. Februar 1840.

Tenge.

Wieben.

2. Auf Ansuchen der Beneficialerben des am 6. August 1838 verstorbenen Pastors Ulrich Hermann Lauts, zu Sillenstede, als:

1) der Wittwe desselben, Trienke, geb. Reelfs, zu Jever,
2) der Kinder der weil. Ehefrau des Pastors F. A. Lauts, zu Wüppels, als:
   a, der Demoiselle S. M. Lauts, und
   b, der Demoiselle Elise Lauts, resp. deren Vermögens-Curators, Cantors Minssen, in Jever,
3) der Kinder des Dr. med. Lauts, zu Neustadt-Gödens, als:
   a, des Auditors H. U. Lauts, daselbst,
   b, des Handlungscommis C. Fr. Lauts, zu Bremen,
   c, des Kaufmanns H. W. Lauts, zu Neustadtgödens,
   d, der Sophie Elise Auguste Lauts, und
   e, der Elise Friederike Magalene Lauts,

resp. der beiden Letzteren Vormünder, Doctorin Lauts und des Kaufmanns J. H. Oelrichs, zu Neustadt-Gödens, resp. deren Generalbevollmächtigten, des Pupillenschreibergehülfen Oltmanns, zu Jever, werden alle diejenigen, welche Forderungen an den weil. Pastor Lauts oder an dessen Nachlaß sollten geltend machen wollen, hierdurch aufgefordert diese ihre Rechte und Ansprüche in Termino vom

(27.) sieben und zwanzigsten April d. J.

bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Präclusiv = Bescheid den (30.) dreißigsten April d. J.

Jever aus dem Landgerichte 1840, Februar 29.

Tenge.

Dannenberg.

Concurs.

Nachdem wider den Hausmann, Johann Theilen, zum Sander Seedeich, am

(16.) sechszehnten März 1840

Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1.) Zur Angabe auf den

(4.) vierten Mai 1840,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer unter der im §. 42. der Concurs = Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch als dann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2.) Zur Liquidation auf den

(17.) siebenzehnten Juni 1840,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3.) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(2.) zweiten September 1840, und

4.) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs = Gutes im Gerichtshause auf den

(14.) vierzehnten October 1840.

Jever, aus dem Landgerichte, 1840 März 16.

Tenge.

v. Mezner.

Vergantungen.

1. Am Montage den (30.) dreißigsten d. M. Vormittags präcise 10 Uhr, wollen die Erben des weiland Hausmanns J. C. Peeken zu Schluis bei Eggelingen,

3 dreijährige braune und 3 zweijährige Pferde, Wagen, Egden, Pflüge und anderes Ackergeräth;

ferner: Hafer, Rocken, Gerste, Waitzen, Bohnen und was mehr vorkommt,

auf Zahlungsfrist verkaufen lassen; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wittmund, den 16. März 1840.

G. H. Hornemann,
Auctionator.

2. Meinert Abels läßt am

(31.) ein und dreißigsten März d. J.

des Nachmittags 1 Uhr in Braunschweiger Wirthshause zu Schaar und am

(1.) ersten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr in Jülfs Wirthshause zu Hookfiel:

mehre tausend Pfund Speck, Schweineschmalz Mettwürste, Rocken, weißes Leinen in drei verschiedenen Sorten, u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jever, den 19. März 1840.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

3. Die Vormünder über weiland Schusters Folkert Folkers zu Accum minderjährige Kinder wollen mit gerichtlicher Erlaubniß die den Letzteren gehörigen Mobilien, bestehend in:

Tischen, Schränken, Betten, einer Taschenuhre, einem Schaafe, einigen Frauenkleidungsstücken, zubereitetem Leder, ferner in zinnernen, kupfernen und sonstigen hausgeräthlichen Gegenständen

am 30. und 31. d. M.

Nachmittags 2 Uhr in dem Hause ihrer Pupillen zu Accum öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Kniphausen, aus dem Reichsgräflich Bentinckschen Landgerichte 1840, März 12.

Schaumburg.

Tannen.

4. Am (1.) ersten April läßt der Schmidt Friedrich Heintzen zu Neugarmssiel, in F. T. Cassens Wirthshause daselbst, mehrere entbehrliche Gegenstände, als: Haus- und Küchengeräthe, Frauenkleidungsstücke, ein vollständiges Bette, Stühle, zwei Glasschränke, Gläser, Steinzeug, Spiegel, Schildereien, u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen.

Otto Fr. Seetzen.

5. Renke Irps zu Neuende, läßt am (1.) ersten April 1840 durch den Herrn Kirchspielsvogt D. Gerdes beim Hof in Neuende öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 milchgebende Kuh, Tische, Stühle, 1 kupfernen Kessel, 1 Buddelei, 1 Schreibepult, Kartoffeln, Servietten, und was sonst zum Vorschein kommen wird.

6. Der Kaufmann Moses Sternberg zu Neustadtgödens, läßt am Donnerstage den

(2.) zweiten April 1840

des Mittags 12 Uhr in Braunschweiger Wirthshause zu Schaar

pl. m. 60 Stück der allerbesten Norder Marsch-Schaafe

auf Zahlungsfrist verganten.

Jever 1840.

A. Reling.

7. Die Ehefrau des Müllers H. W. Onken, zu Wiarden, und Namens der Creditoren des Letztern der Advocat Hemken, zu Jever, wollen gemeinschaftlich verschiedene Mobilien, als:

Tische, Stühle, Betten, Schränke, Leinenzeug, 1 Secretair, Spiegel, so wie verschiedenes Haus- und Küchengeräthe

am (2.) zweiten April d. J.

in der Wohnung des Müllers Onken, zu Wiarden, öffentlich auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen lassen, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Jever 1840, März 19.

8. Der Weber Johann Reiners will am (3.) dritten April d. J. Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung auf der Schlacht in Jever

Tische, Stühle, Commoden, 6 Stück vollständige Betten, mit neuen Dunen gestopft, Bettlaken, geschnittenes und ungeschnittenes Linnen, Bettüberzüge, Gardienen, Frauen-Röcke, mehrere Dutzend fertige Säcke, einige milchgebende und fähre Kühe, 5 Fuder gut gewonnen Kleiheu, mehrere ledige Fässer und was mehr zum Vorschein kommen wird,

auf 12 Wochen Zahlungsfrist verkaufen lassen.

9. Johann Friedrich Beenken, zu Moorwarfen, läßt am

(4.) vierten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr in seiner Behausung:

8 bis 9 Kühe, einige Pferde, worunter 2 trächtige Stuten, 2 weitspurige Wagen, Heu, Rokken, 1 friesische Wanduhr, Schaafe, 1 Comtoirschrank u. s. w.,

meistbietend auf 18 Wochen Zahlungsfrist verganten.

Jever 1840, März 19.

v. Cölln,
m. n.

10. Schaafe-Verkauf.

Am Sonnabend den

(4.) vierten April 1840,

Nachmittags 2 Uhr, sollen im Böllnerschen Wirthshause zu Dykhausen

pl. m. 70 Stück Marsch-Schaafe verschiedener Größe mit voller Wolle zum Theil mit Lämmern,

für Rechnung des Viehhändlers Hinrich Jacobs Klüver von Vittorbur, auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden.

Friedeburg, den 26. März 1840.

A. Peters,
Auctionator.

11. Der Mobiliar-Nachlaß des weil. Kirchenraths Pastors Schween, zu Hohenkirchen, bestehend in:

zwei besonders schönen milchgebenden Kühen (holländisch schwarzbunt) Silber, Kupfer, Zinn, Schränken, 1 Buddelei, 2 Lit de Camps, mit Behängen, Betten und Leinenzeug, ungeschnittenem Linnen, 1 Linnenrolle, 1 großen kupfernen Kessel, 2 Standuhren, 1 neuen Tafeluhr, Spiegeln, Schildereien, 1 Taubenhause, 1 Sonnenzeiger, 1 großen Fischnetz (sog. Tage) u. s. w.

wird am

(6.) sechsten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr und folgenden Tagen in der ersten Pastorei zu Hohenkirchen öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Jever 1840, März 19.

v. Cölln,
m. n.

12. Der Mobiliar-Nachlaß des weil. Hausmanns Hellmerich Tannen Helmerichs, zu Großhauskreuz, bestehend in:

8 Pferden, worunter 4 vierjährige Stuten ohne Abzeichen (wovon 2 trächtig) 2 zweijährige Wallachen, 1 Grasfüllen und eine alte Stute, 18 milchgebenden Kühen, Jungvieh, 1 zweijährigen Stieren, 4 alten Schweinen, 5 Wagen, worunter 3 weitspurige, und ein ganz neuer, 6 Egden, worunter eine neue Aufbruchs-Egde, 2 Pflügen, 1 Fruchtweher, Dreschblock mit Zubehör, 1 Raspe, 1 Schneidelade, 1 Grützmühle, Pferdegeschirr, Milchgeräthschaften, kupfernen Kesseln und Milchballien, allerlei Küchengeräthschaften, 1 Buddelei, 1 Comtoirschrank, Kleiderschränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln, einigen Lasten gedroschenem Haber, einigen Scheffeln Rocken, einigen Scheffeln Gersten,

Landesbibliothek Oldenburg

Speck und Fett, und weiter zum Vorschein kommenden Sachen
wird am
6., 7. und 8. April d. J.
Nachmittags 1 Uhr zu Großhauskreuz öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.
Jever 1840, März 19.
v. Cölln,
m. n.

13. Die Wittwe des weil. Christian Gerdes zu Oldorf will am
(8.) achten April d. J.
Nachmittags 1 Uhr in ihrer Wohnung, folgende Gegenstände durch den Herrn Kirchspielsvogt Bley verkaufen lassen, als:
einige Körbe mit Bienen, eine Grützmühle, Kleidungsstücke, und was mehr zum Vorschein kommen wird.
Oldorf 1840, März 25.

14. Ricklef Friedrichs Wittwe zu Schaar läßt
am (9.) neunten April d. J.
Nachmittags 1 Uhr in ihrer Wohnung
einige Zimmergeräthschaften, Schränken, Tischen, Kisten, Betten, 1 Barometer, Stühle, Kartoffeln, und allerlei Hausgeräthe
verganten.
Jever 1840, März 23.
Ziegfeld, m. n.

15. Der Schlächter, David Wolf Josephs, hieselbst, läßt am
(9.) neunten April d. J.
verschiedene Mobilien, als:
mehrere neue Tische und Commoden, 1 Linnenrolle, Stühle, Schränke, 1 schöne Standuhr, 1 Schreibepult, Kupfer, Messing, Zinnen, 1 vollständiges Bett, 1 große eiserne Balance mit Schaalen, Spiegel und sonstige Sachen,
in des Gastwirths Meier Hause, zur Stadt Jever hieselbst, auf 12 Wochen Zahlungsfrist verkaufen; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Jever 1840, März 26.
B. H. Siebels,
m. n.

16. Der Hausmann Johann Hinrich Voß, zu Kloster-Oestringfelde, läßt am
9. und 10. April d. J.
Nachmittags 1 Uhr in seiner Behausung:
10 Pferde, worunter 3 trächtige Stuten und 2 Grasfüllen, pl. m. 12 Kühe, Wagen, Egde, Pflüge, 1 Dreschblock, 1 Last Rocken, einige Tonnen Kartoffeln, ferner Betten, einiges Hausgeräthe u. s. w.
öffentlich meistbietend auf ½ Jahr Zahlungsfrist verkaufen.
Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Vieh am 10. April zum Verkaufe kommen wird.
Jever 1840, März 25.
v. Cölln,
m. n.

17. Der Herr Dr. von der Hoya zu Tettens, läßt am
9. und 10. April d. J.
Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung folgende Moventien und Mobilien, als:
4 tiedige Kühe, 1 fähre Kuh, 1 Beest, sodann sämmtliches Haus- und Küchengeräth, als: Kleiderschränke, Commoden, Tische, Stühle, Sophas, Spiegel, Betten, Steinzeug, Milchballien und Rahmfässer nebst Speck und Fleisch, u. s. w., auch einen in gutem Stande befindlicher Schweinestall zum Abbruch,
öffentlich verkaufen.
Bemerkt wird, daß die Mobilien zum Theil noch neu und modern sind, und daß das Vieh am ersten Vergantungstage verkauft werden wird.
Jever 1840.
C. H. Krafft,
m. n.

18. Die Zimmerleute Gerd Albers und Johann Harms wollen am
(10.) zehnten April d. J.
Nachmittags 1 Uhr in der Wohnung des Gerd Albers zu Sande folgende Gegenstände durch den Herrn Kirchspielsvogt Brahms, auf 18 Wochen Zahlungsfrist verkaufen lassen, als:
30 bis 40 Stück eschen Platen, 10 bis 16 Fuß lang, 12 bis 22 Zoll breit und 4 Zoll dick, 20 Stück eichen, ipern und buchen Platen in verschiedenen Längen und Breiten, 100 bis 125 Stück Särge- und Tischlerdielen, alles von besonderer Güte, mehrere Zimmergeräthschaften, 4 bis 6 neue Tische, Stühle, Betten, Zinn, Kupfer, Messing, und was weiter zum Vorschein kommen wird.
Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

19. Schaafe-Verkauf.
Sonnabend am (11.) eilften April 1840 Nachmittags 2 Uhr werde ich im Wirthshause des Friedrich Böllner zu Dykhausen
pl. m. 60 Stück beste westfriesische und Tesseler Schaafe mit voller Wolle
auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.
Friedeburg, den 14. März 1840.
A. Peters,
Auctionator.

20. Christopher Hellwig zu Neugarmssiel läßt
am (11.) eilften April d. J.
allerhand Hausgeräthe, als:
2 silberne Taschenuhren, worunter eine Repetiruhr, Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, 2 vollständige Betten, 1 große Anrichte, 1 eichen Kleiderschrank, 1 Schenkschrank, Tische, Stühle, Commoden, mehrere starke Eschenstämme, auch Brennholz, Speck, Fett, Kartoffeln, 1 zeitiges Beest, Schaafe mit und ohne Wolle, und was weiter zum Vorschein kommen wird,
durch den Herrn Kirchspielsvogt Seetzen, auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen und ladet Käufer dazu ein.

21. Der Hausmann Paul Jacobs Janssen, zum Friedrich-Augustengroden, läßt am
(13.) dreizehnten April d. J.
Nachmittags 1 Uhr und an folgenden Tagen in seiner Behausung verschiedene Moventien und Mobilien, als:
10 Pferde, worunter 3 trächtige Stuten, 3 vierjährige worunter 2 Mohrschimmel, 2 Arbeitspferde, und 2 Füllen, 17 milchgebende Kühe, 4 güste Beester, und 1 schwarzbunten Stier, 2

Landesbibliothek Oldenburg

alte und junge Schweine, ferner Wagen, Egde, Pflüge, 1 Büppe, Pferdegeschirr, 1 fast neues Dreschblock, 1 neues Saatdreschblock, 1 fast neues Rappsaatsegel mit Zubehör, 2 Saatschlitten, 1 fast neuen Fruchtweher, 1 Kornraspe, 1 gute Futterkiste, 1 Häcksellade, 3 Mistkarren, 1 Achteltonnen-Maaß, Bierbrauergeräthschaften, Karnrad nebst Hund, Milchgeräthe, worunter sich befinden: 1 Käsepresse, Stremtine, Milchballien, Druckbank, Eimer mit kupfernen und eisernen Bändern, Karn- und Rahmfaß, 1 großer kupferner Kessel und 1 neuer Dreifuß; weiter 2 Schränke, 1 Buddelei, 3 Spiegel, 1 Comtoirschranken, Tische, Stühle, 1 Eckschranken, 1 Backtrog, Kisten und Kasten, 1 Waageschaale nebst Bilanze, 3 vollständige Betten, Kupfer, Messing, Zinn und weiter zum Vorschein kommende Sachen

öffentlich meistbietend auf 18 Wochen Zahlungsfrist verkaufen.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß die Kühe am 13. und die Pferde am 14. April zum Verkaufe kommen werden.

Jever 1840, März 24.

v. Cölln,
m. n.

22. Mehrere zum Nachlasse des weil. Weinhändlers H. W. Hammerschmidt, hieselbst, gehörigen Sachen, als:

ein schönes besonders richtiges Billard nebst vollständigem Zubehör, verschiedene schöne für die Wirthschaft passende Tische, worunter einige Mahagoni-Spieltische, einige Dutzend guter Stühle, 1 goldene Repetiruhr mit goldner Kette und Pettschaften, verschiedene diamantene Schmucksachen, 1 großer und 1 kleinerer Tubus, verschiedene hübsche Pfeifen, 1 Comtoirschrank, 1 Bücherschrank und einige sonstige Schränke, eine Drechselbank mit Geräthschaften, verschiedene für die Wirthschaft sich eignende weiße Flaschen, mit Signaturen versehen, feine Wein- und Schnapsgläser, Spiegel, Commoden, Gartenbänke, Bett- und Linnenzeug, Kupfer, Messing, Zinnen so wie sonstige Haus- und Küchengeräthe, mehrere große und kleinere Fässer, einige Bücher — wovon das Verzeichniß im Hammerschmidtschen Hause eingesehen werden kann — und sonstige zum Vorschein kommende Gegenstände,

sollen am

(13.) dreizehnten April d. J.

und an den folgenden Tagen, des Morgens 10 Uhr anfangend, in dem Hammerschmidtschen Hause hieselbst am Stadtkirchhofe öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Jever 1840, März 25.

B. B. Siebels,
m. n.

23. Der Hausmann Dode Hinrichs Doden, zu Groß-Rickelhausen, will am

14. und 15. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung seinen Hausmannsbeschlag, bestehend in:

7 Pferden, worunter 1 dreijähriger, und 3 zweijährige Wallachen und 3 trächtige Stuten, milchgebenden Kühen, 1 zweijährigen Stier, Jungvieh, 2 Schweinen, worunter 1 trächtiges u. 2 mit Ferkeln, Schaafen, 2 weitspurigen und 2 engspurigen Wagen, Egden, Pflügen, 2 Ackerschlitten, worunter 1 mit Leitern, Pferdegeschirr, 1 Fruchtweher, 1 Kornraspe, 1 Käsepresse, 1 Backtrog, 1 Paar Roßmühlen-Steine, Milchgeräthschaften, sodann Tischen, Stühlen, Schränken, 1 Anrichte, 1 Bierkupe mit eisernen Bändern, pl. m. 9 Tonnen groß und noch fast neu, Speck und Fleisch, und weiter zum Vorschein kommenden Sachen,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß das Vieh am 14. April zum Verkaufe kommen wird.

Jever 1840, März 25.

v. Cölln, m. n.

24. Der Kaufmann J. B. Schwabe aus Varel will am

(14.) vierzehnten April 1840

des Vormittags 10 Uhr in des Gastwirths Hermann Meier Wohnung in der Vorstadt Jever verganten lassen:

pl. m.	50	Stück	Sohlleder,
—	20	—	Brandsohlleder,
—	20	—	Fohlleder,
—	20	—	unechte Roßleder (Hintertheile)
—	100	—	schwarze und gelbe Kalb- und Rindfelle,
—	20	—	schwarze Füllenfelle,
—	10	—	schwarze jährige Füllenfelle,
—	30	—	schwarze Corduan,
—	50	—	couleurte Futterfelle,
—	50	—	lohgaare Schaaffelle.

Jever 1840. A. Reling.

25. J. H. von Münster, zu Feldhausen, läßt am

(18.) achtzehnten April d. J.

Nachmittags präcise 1 Uhr in der Behausung des Gastwirths J. G. Friese, in Jever:

eine Quantität Speck, Mettwürste, 100 Scheffel Rocken, 150 Scheffel Kartoffeln, Sommergersten und Buchwaitzen zum Säen, graue und grüne Erbsen und mehrere sonstige Sachen,

öffentlich meistbietend auf 18 Wochen Zahlungsfrist durch den Herrn Auctionsverwalter verkaufen.

Jever 1840, März 25.

v. Cölln, m. n.

26. Weil. Pastor Kirchhoff Erben, lassen am

27., 29. und 30. April d. J.,

in der ersten Pastorei zu Wiarden, auf Zahlungsfrist, verganten:

Schränke, 1 Glasschrank, Secretaire, Koffer, Tische, Stühle, Sopha's, Spiegel, 1 Tafeluhr, 1 friesische Uhr, Betten und Bettgewand, Leinen- und Tischzeug, Gläser, Porcellain und Steinzeug, Silber- Neusilber- Zinnen- Messing- und Kupfer-Geräth, Koch- Küchen- und Milchgeräthschaften; ferner 1 Leinenrolle, einen fast neuen Verdeckwagen, und 2 milchgebende Kühe,

auch am 29. und 30. April 6 bis 700 Bücher verschiedenen Inhalts, wovon Cataloge im Hof von Oldenburg wie in der Concordia, zu Jever, liegen, und noch recht gerne abgegeben, und zur Einsicht übergeben werden, von C. G. Kirchhoff in Wiarden, und Rechnungssteller Ziegfeld in Jever. Sie zeigen noch an, daß viele Möbeln fast neu und gut conserviert, wie ebenso, in elegantem Bande mehrere Bücher sind.

Landesbibliothek Oldenburg

Ausverdingung.

In Auftrag Großherzoglicher Regierung wird der Transport von 184,000 blauen hartgebrannten Ziegelsteinen von den Jeringhaver Ziegeleien ab nach der Baustelle für die Ziegelsteinstraße auf dem Jeverschen Postwege am (6.) sechsten April d. J. Nachmittags 3 Uhr im Krughause zu Jeringhave bei Quantitäten von 10,000 Steinen zur mindesten Forderung öffentlich ausgeboten, auch bei annehmlicher Forderung der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Amt Varel 1840. März 26.

Barnstedt v. Mezner.

Notificationen.

1. Ende Aprils oder Anfangs Mai d. J. werde ich in Harm Theilen bei Kniphausen Behausung, ungefähr 80 Stück beste Norder- Marschschaafe, mitunter auch Westfriesische, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, welches ich hiedurch vorläufig zur Anzeige bringe.

Fedderwarden 1840. März 26.

E. H. Eilers.

2. Die von dem Schustermeister Hillers bewohnte Wohnung habe ich, Mai 1840 anzutreten, zu verheuern. Jever. G. H. Thiems.

3. Der Schiffer Marten Freese von Hooksiel liegt mit seinem Schiffe im Hafen daselbst und bittet seine geehrten Gönner ihn von hier oder von Hamburg aus, zu befrachten. Zugleich bemerkt er, daß er in der Folge regelmäßig von hier auf Hamburg fahren wird, und sich ein jeder der größten Promptheit versichert halten darf.

Hooksiel 1840. März 27.

4. Von Gerd Helmers Kinder Vermögen sind im Monat Mai d. J. 900 ℛ zu belegen.

G. L. Thiems.

5. Mein anderthalbjähriger Hund, weiß mit fünf größern braunen Flecken und einem kleinern, der auf den Ruf "Apollo,, hört, ist mir am Sonntage abhanden gekommen. Wer mir über denselben sichere Nachricht giebt, oder denselben wiederbringt erhält eine angemessene Vergütung. Roffhausen d. 24. März 1840.

Joh. B. Becker.

6. Vanille Pudding mit Sauce zu 2⅔ Grote bei Fleßner in Jever.

7. In Commission habe ich zu belegen: sofort 600, 500 und 500 ℛ und im Monat August d. J. 400 ℛ. Jever 1840. März 26.

G. L. Thiems.

8. Theater = Anzeige.

Montg den 30. März, zum Benefiz für Herr Riso.

Zum Erstenmale: **Die Bekenntnisse.** Original-Lustspiel von Bauernfeld.

Mittwoch den 1. April zum 2. Male:

Die gefährliche Tante.

Freitag den 3. April zum 1. Male:

Die Geschwister.

Familien = Gemälde in 5 Akten von Emanuel Leutner.

Mit Bezug auf obige Anonce erlaube ich mir ein geehrtes Publicum ganz ergebenst zu meiner Benefiz-Vorstellung einzuladen, da ich durch die Wahl des Stücks, welches hiesige Kunstkenner die Güte hatten zu prüfen, und auf den größten Bühnen Deutschlands mit Beifall gegeben wurde, demselben einen genußreichen Abend versprechen darf. August Riso.

9. Vorläufige Anzeige.

Im nächsten Monat April werde ich durch den Herrn Mäkler Gerriets mehre tausend Ellen Linnen verschiedener Güte und Farbe, etwa 20 Orhoft Oberl. Brantewein und eine Quantum Cigarren, öffentlich verkaufen lassen. Der Verkaufstag soll später bekannt gemacht werden. Jever März 1840.

A. U. Seetzen.

10. Sehr schöne und stark gefüllte Nelken pr. St 4 grote sind bei mir zu haben.

Drost, Rathsherr,

Nächsten Dienstag den 31. März öffentliches Examen in der Mädchenschule

des Morgens um 9 Uhr, des Nachmittags um 2 Uhr wozu ergebenst einladet,

F. B. Minssen.

Todes = Anzeige.

1. Schnell und unerwartet, nach nur dreitägiger Krankheit, starb am 11. d. M. meine gute Gattin, Anna Hermina geb. Büchner, am Gallenfieber mit hinzugetretenem Nervenschlag im 54. Lebensjahre, und im 16. unserer glücklichen Ehe. Verwandten, Freunden und Bekannten denen diese Traueranzeige gewidmet ist, werden meinen Schmerz gerecht finden, und mir ihre Theilnahme nicht versagen.

Jever im März 1840.

C. F. Reichmann.

2. Am 18. März d. J. starb zu früh für mich und meine sechs Kinder mein guter Ehemann der Schmiedemeister Johann Siemens Wehers im noch nicht vollendeten 54. Jahre seines Alters. Indem ich diesen herben Verlust hierdurch entfernten Verwandten, Freunden und Bekannten mit traurendem Herzen anzeige, verbinde ich damit zugleich die Bekanntmachung, daß ich das von dem Verstorbenen betriebene Geschäft durch werkverständige Gesellen fortsetzen lassen werde.

Hohenkirchen, den 25. März 1840.

Johann Siemens Wehers Wittwe.

3. In der Nacht vom 23. zum 24. März entschlief zum bessern Erwachen nach einem 8tägigen schweren Krankenlager mit der größten Geduld an den Folgen einer Nervenkrankheit mein braver und sorgsamer Sohn und unser so viel geliebter theurer Bruder der Jüngling Lübbe Jülfs Mammen in dem schönen Alter von reichlich 28 Jahren.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten des Verewigten sei dieser Trauerfall zum stillen Mitleid kund gethan

von der tiefbetrübten Mutter u. Geschwister.

Schlott im Kirchspiele Tettens 1840.

4. Begabt mit einem starken Geiste, und einer festen Gesundheit während 80 Lebensjahre, entschlief heute Abend 10½ Uhr zu einem besseren Jenseits, wenn auch nach schweren aber wackeren Kämpfen mit dem Tode, ruhig und sanft: Anna Maria Oltmanns geb. Fooken. Ihren vielen Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige die

nachgebliebenen nähern Verwandten.

Jever, den 26. März 1840.

(Hiebei eine Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu № 13. 1840.

Testaments-Eröffnung.

Das beim Stadtamte producirte Testament der Eheleute, Carl Friedrich Reichmann und Anna Hermina Reichmann geborne Büchner, hieselbst, vom 25. Februar 1833, soll, nachdem die genannte Anna Hermina Reichmann geb. Büchner verstorben, soweit es deren Disposition betrift, am

(10.) zehnten April d. J.

Morgens 11 Uhr im Stadtamte publicirt werden.

Stadtamt Jever 1840, März 23.

Jürgens.

Harms.

Oeffentliche Ausverdingung.

1. Am Montage den (6.) sechsten April d. J. des Vormittags 9 Uhr sollen pl. m. 60 bis 70 Pütt Erde welche zur Wiederherstellung des Edo Lammers Deichs erforderlich sind, in Behrend Janßen Hause zur Bandterwierth durch unterzeichnete Deichrichter mindestfordernd ausverdungen werden.

Etwaige unbekannte Annehmungslustige können da es zur Ebbezeit trift, die Tiefe des Wattes sowie die Erde vorher untersuchen.

Heppens und Bandt 1840, März 25.

Irp Eden Irps,
Ulrich Christian Andreae,
Deichrichter.

2. Die Zimmerarbeit eines bei der Ziegeley zu Sandeler Burg zu erbauenden Trockenhauses **450** F. lang, und eines Brennhauses, soll

am Freitage den (**10.**) zehnten April

Nachmittags 2 Uhr in Herrn Fr. Claßen Wirthshause an der Schlacht, nach den daselbst einzusehenden Conditionen, mindestannehmend ausverdungen werden.

G. F. Fooken und H. F. Süßmilch.

Verpachtungen.

1. Meinen zwischen Ricklefs und Buitendyk Garten belegenen Garten im Moorlande bei Jever, will ich

am (30.) dreißigsten d. M.

Nachmittags 4 Uhr in Claßen Wirthshause an der Schlacht hieselbst, von jetzt an, auf mehre Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

Jever 1840. März 19.

G. D. Koch.

2. Unterzeichneter ist Willens, am (1.) ersten April d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Joh. Folkers Abrahams Wirthshause zu Bübbens, 8 Matten Land, im Grünen zu benutzen, öffentlich zu verheuern.

Jever, den 19. März 1840.

E. J. Minssen.

3. Die zum Waisenhause gehörigen 8 Grase im Hillernsen Hamm sollen am

(4.) vierten April d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Johann Benten Hause verheuert werden.

Jever 1840, März 22.

Ziegfeld, m. n.

4. Das zu des Zimmermanns Johann Hinrich Berchers Concursmasse gehörige Häuslingshaus nebst Garten zu Minsen, soll am

dreißigsten (30.) d. M. Nachmittags 3 Uhr

in C. F. Claßen Wirthshause an der Schlacht hieselbst, auf 1 Jahr, von Mai 1840 bis 1841, öffentlich meistbietend verheuert werden.

Gleich nachher werden daselbst 4 Grase im Hillernsen Hamm zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Jever 1840. März 19.

Ostertun.

5. Die Erben des weiland Herrn Deichrichters Remmer M. Remmers zu Osterbense wollen

am Dienstage den 7. (siebenten) April, Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Peters in Esens,

ihren zu Neu-Augusten-Groden belegenen Platz, bestehend aus einem ansehnlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude und 74 Matten Kleilandes auf 6 Jahr, von 1ª May 1841 an, öffentlich meistbietend verpachten lassen; wozu qualificirte Pachtlustige eingeladen werden.

Esens den 19. März 1840.

Peters, Auctionator.

6. Die musikalische Aufwartung in den 3 Kirchspielen der Herrschaft Kniphausen, jedes für sich, soll

am (8ten) achten April d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in Wessel Meyer Wirthshause zu Fedderwarden öffentlich meistbietend, vom 1. Mai d. J. ab an, auf ein oder mehrere Jahre, unter Vorbehalt der Approbation des Reichsgräflichen Consistoriums von den dazu berechtigten Organisten verpachtet werden, welcher qualificirte Pachtlustige zu dieser Pachtung einladet. Fedderwarden, März 24. 1840.

7. Herr Friedrich Christians, Gerriets Sohn, will am

(1.) ersten April d. J.

Abends 6 Uhr in des Gastwirths Hermann Meyer Hause einige Aecker des früher den Erben des weiland Bäckers Pannebacker gehörigen Dreesche auf der Südergast zu Gartenfrüchten verheuern.

Jever 1840, März 27.

G. W. Oltmanns.

8. Der Unterzeichnete läßt am Donnerstage, den

(2.) zweiten April d. J.

einiges Grünland, nämlich:

3 Matten Neuland (mit Kleesaamen besäet)
3 Matten und 6 Matten zum wechselsweisen Mähen und Fennen,

öffentlich meistbietend auf 2, Mai d. J. anfangende Jahre verheuern.

Liebhaber wollen sich an besagtem Tage, Nachmittags 4 Uhr in M. H. Gerdes Wirthshause zu Schortens einfinden.

Schortens, den 24. März 1840.

Berlage.

9. Am Mittwochen den (22.) zwei und zwanzigsten April d. J. Nachmittags 2 Uhr, will ich auf 3 oder 6 Jahre, vom 1. Mai 1841 anfangend, öffentlich meistbietend im schwarzen Adler bei dem Herrn G. Christians in Jever verpachten lassen:

1) Mein Landgut Großwarfen mit Haus, Scheune, Backhause und 74 Matten Land und außerdem dabei noch Weide zu 10 Stück ein- und zweijähriges Rindvieh.

2) Mein bei Hooksiel belegenes Gut Warfen und dabei einige Stücken Land von dem unmittelbar daran gränzenden Gute Langgroden, zusam-

Landesbibliothek Oldenburg

men mit 80 bis 100 Matten, alter Maaße.

Jedes dieser Güter liegt zusammen ohne durch fremdes Eigenthum unterbrochen zu sein, und geht, namentlich auf über die 80 bis 100 Matten, die ich bei Warsen verpachten lassen will, kein Schritt fremder Spur weder zu Fuß noch zu Wagen.

Die Bedingungen, wonach ich obige Landgüter verpachten lassen will sind von heute an über 14 Tage bei mir einzusehen.

Großwarfen den 19. März 1840.

B. C. Boiken.

Notificationen.

1. Mein reichhaltig assortirtes Lager von allen Sorten englischem Steinzeug, Porzelain und Glaswaaren, bringe ich meinen geehrten Freunden und Gönnern zur gefälligen Abnahme in gütige Erinnerung, und darf sich ein jeder einer reellen und billigen Behandlung versichert halten. Jever 1840.

H. A. Thümmel.

2. Frische Gartensämereien, in allen Sorten, sind billig zu haben und von bester Güte bei

B. Ufken, an der Mühlenstraße.

3. Wir haben 4 Matten in 2 Stücken im Moorlande am Wege zur Gotteskammer belegen; auch einige Grase im Hillernsen Hamm zu vermiethen.

Jever 1840 März 26.

Weil. Kaufm. Königshaven Erben.

4. Etablissementsanzeige.

Daß ich mich im vergangenen Herbst als Maler und Glaser etablirt habe, bringe ich hiedurch in gütige Erinnerung, mit dem Bemerken: daß ich mich mit allen in dies Fach schlagende Arbeiten, als: Stubenmalen Lakkiren, Olanstrich und Glaserarbeit beschäftige. Ich bitte daher meine geehrten Mitbürger und Gönner, mich mit vielen Aufträgen zu beehren und verspreche billige Behandlung und gute Arbeit.

Mit dem 1. Mai wohne ich an der kleinen Wasserpfortstraße in der Nähe des Herrn W. Josephfs.

Jever März 29. 1840.

F. G. Herder,
Maler und Glaser.

5. Es kann May d. J. ein Schneidergeselle bei mir Arbeit erhalten. Barkel. 1840.

Hinrich Theilen.

6. Alle, welche beabsichtigen, diesen Sommer Vieh auf dem Waagegroden weiden zu lassen, wollen sich deshalb an den Unterzeichneten wenden.

Kniphausersiel den 26. März 1840.

Berend Eden Otten.

7. Ich habe noch eine Stube auf Mai zu vermiethen auch kann der Mitgebrauch einer Küche überlassen werden. Jever. Klock, Tischler.

8. Die westliche Wohnung in meinem bei Middoge stehenden Häuslingshause mit dem seit einigen Jahren dabei benutzten Gartengrunde, habe ich am Maitage d. J anzutreten, annoch zu verheuern.

Haus Middoge März 26. 1840.

Christians.

9. Das Haus an der Steinstraße, welches jetzt von Elsner bewohnt wird, habe ich auf Mai d. J. anzutreten, zu vermiethen.

Jever 1840, März 27.

Schneider König.

10. Diejenigen, welche noch an die vacante zweiten Pfarre zu Wiarden, Landheuer, Erbheuer und Zinsen restiren, werden ersucht innerhalb 14 Tage Zahlung zu leisten.

Wiardergroden 1840. März 24.

M. Tiarks.

11. Ich wünsche ein Sohn rechtlicher Eltern auf Ostern d. J. in die Lehre zu nehmen.

Sillenstede den 23. März 1840.

J. A. Hayen,
Schneidermeister.

12. Unterzeichneter wünscht kommende Ostern einige Knaben in Kost zu nehmen.

Jever 1840 März 26.

H. A. Thümmel.

13. Auf Mai d. J. wird ein confirmirter Bursche, zum Marquiren beim Billard, gesucht. Nähere Nachricht im Jev. Intelligenz Comtoir.

14. Von den Einkünften der vacanten zweiten Pfarre zu Wiarden, sind gegen sichere Hypothek und billige Zinsen 2200 ℛ sofort zu belegen.

Wiarden 1840. März 24.

M. Tiarks.

15. Zweihundert Reichsthaler Gold habe ich gegen zu veraccordirende Zinsen sofort zu belegen.

Jever 1840. März 26.

v. Cölln.

16. Ich habe eine Landhäuslingsstelle mit 6½ Matt Land in der Nähe von Jever in Commission zu verkaufen. Jever, März 26. 1840.

J. H. Carstens.

17. Alle welche an Heyke Taddicken Wittwe zu Neuende wohnhaft gewesen, etwas zu fordern haben, wollen Rechnung in Zeit von 8 Tagen an Renke Irps daselbst abgeben, um eine Übersicht erfahren zu können.

18. Die Armen - Inspection zu Sande hat einen 17jährigen Knaben auf nächsten Mai bei einem Hausmanne in Dienst zu geben. Nähere Nachricht bei dem Armenvater G. Weyers zu Neumarienhausen.

19. Aechten neuen Rigaer Kron- Säe- Leinsaamen, so wie rothen und weißen Kleesamen ist jetzt in vorzüglich schöner Waare bei mir zu haben. Zugleich erlaube ich mir meine Colonial- Gewürz- Farbe- und Getränk- Waaren aller Art in gütige Erinnerung zu bringen, stets beste Waare zu möglichst billigen Preisen versprechend.

Mariensiel, den 18. März 1840.

H. E. Martens.

20. Warnung.

Derjenige welcher einen Baumdiebstahl aus dem Buskohler-Gehölze so zur Anzeige bringt, daß der Thäter deshalb zur gerichtlichen Strafe gezogen wird, erhält eine nicht unbedeutende Belohnung.

Zugleich warne ich hiermit einem jeden, sich auch des Auffammelns von Sträuchern gänzlich zu enthalten, da ohne Ansehen der Person gleich Anzeige deshalb gemacht werden wird.

Jever 1840, März 14. A. Reling.

21. Ich wünsche auf Mai d. J. einen Lehrburschen der Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, in die Lehre zu nehmen. Wiarder alten Deich.

J. Claaßen, Bäckeramtsmeister.

22. Mit ächten frischen Gartensämereien empfiehlt sich A. Ahlfs, am Tatergange in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg